

# Saison 2015/16 - Spielbericht vom 17.09.2016 – Bundesliga Männer –

## Saisonstart alles andere als gut

### Jelitte nährt Hoffnung der Fans bis zum Ende

Mit 6:2 Mannschaftspunkten bei 3678:3672 Kegel verlief der Saisonstart der Victoria-Kegler gegen den KRC Kipfenberg alles andere als nach Plan. Am Ende war der Sieg der Gäste nicht ganz unverdient, wenn man das Gesamtergebnis des Heimteams betrachtet. Der mit Abstand beste Spieler des Tages war Christian Jelitte mit überragenden 679 Kegel.

„Wir sind nach Bamberg gefahren und wollten als Team einen 600er-Schnitt spielen. Dass es am Ende sogar zu einem Sieg in Bamberg reicht, macht mich sprachlos“ so Kipfenbergs Kapitän Patrick Scholler. Die Bamberger waren nach dem Spiel völlig konsterniert, ob der Auftaktniederlage. „Mit einer solch schwachen Heimleistung kann man in der Bundesliga nichts erben. Aber wir dürfen jetzt den Kopf nicht in den Sand stecken, sondern müssen weiter hart arbeiten und die Niederlage am nächsten Wochenende vergessen machen.“ so Bambergs Teammanager Habermeyer beim abschließenden Sportgruß.

Trainer Csanyi musste vor Spielbeginn sein Team nochmals umbauen, da Florian Fritzmann angeschlagen war und auch Teamkapitän Uwe Wagner nicht bei optimaler Gesundheit ist. So rückte Dominik Kunze in die Startformation neben Julian Hess und Nicolae Lupu. Für Kipfenberg nahmen Kratz, Brosi und Stahl das Spiel auf. Kunze kam sehr gut ins Spiel und führte schnell mit 2:0 SP (152:140, 171:149), doch sein Gegner Kratz kam nun auf, verkürzte mit 166:137 auf 2:1 und so musste der letzte Satz die Entscheidung bringen. Hier trennten sich beide 168:168 und er MP ging mit 2,5:1,5 SP bei 628:623 an Kunze. Hess startete mit 171 ebenfalls sehr gut, führte mit 1:0 SP, aber danach lief nicht mehr viel zusammen. Dies nutzte nun Brosi konsequent aus und ging nach zwei Satzgewinnen mit 2:1 in Führung bei 469:452. Hess konnte am Ende zwar zum 2:2 ausgleichen, aber im Ergebnis lag Brosi nach wie vor vorne, 615:600, und so ging der MP an den KRC. Im 3.Duell hoffte man auf Lupu, doch am Ende wurde man jäh enttäuscht. Detlef Stahl machte ein gutes Spiel, nutzte jeden schlechten Wurf Lupu's aus und lag zur Halbzeit verdient mit 2:0 vorne. Die Überlegenheit Stahls sollte bis zum Ende anhalten. Der Kipfenberger fertigte Lupu mit 3,5:0,5 SP bei 613:580 Kegel ab. So stand es zur Halbzeit des Spiels 2:1 für Kipfenberg, die obendrein auch noch mit 43 Kegel führten.

Mit Christian Jelitte, Neuzugang Christian Wilke und Miroslav Jelinek wollte der SKC Victoria das Spiel gegen Patrick Scholler, KRC-Zugang Alexander Stephan und Michael Schobert das Blatt noch wenden. Während Jelitte und Wilke gut starteten und schon 22 Kegel aufholten, lief bei Miroslav Jelinek überhaupt nichts zusammen. Mit 156:125 unterlag er Schobert und so sah sich Trainer Csanyi gezwungen zu handeln. Er setzte alles auf eine Karte und brachte den angeschlagenen Fritzmann ins Spiel. Dieser brauchte etwas um den Rhythmus zu finden und so ging auch der 2.Satz an Schobert, während parallel auch Wilke unterlag. Einzig Jelitte sorgte mit 172 für positives und führte mit 2:0. Noch war alles drin, aber es wurde immer schwerer. Jelitte spielte weiter wie entfesselt und nährte die Hoffnung der SKC-Fans, da er erneut mit 171:165 siegte und der MP sicher war. Fritzmann unterstützte ihn nach Kräften und verkürzte mit 159:152 auf 2:1, während Wilke sich erneut hauchdünn mit 144:142 geschlagen geben musste. 65 Kegel betrug der Rückstand, den es aufzuholen galt um wenigstens noch ein Unentschieden zu schaffen. Die drei Bamberger Jungs taten alles um den Rückstand aufzuholen und mit jedem Wurf im letzten Abräumen wuchs die Hoffnung,

da Fritzmann und auch Wilke ihre Gegner im Griff hatten. „Jelly“, der einen Sahnetag erwischte war abermals Herr im Haus und setzte Scholler mit seinem Kampfgeist mächtig unter Druck. Mit einer Neunerserie von Fritzmann und Jelitte kam man ganz ran, doch Naturneuner von Scholler und Stephan sorgte nun für lange Gesichter im Bamberger Lager. Fritzmann kam zwar noch zum 2:2 Ausgleich, unterlag aber mit 579:586 – Punkt für Kipfenberg. Wilke glich ebenfalls noch zum 2:2 aus, aber auch hier ging der MP an Stephan, da dieser mit 629:606 vorne lag. Christian Jelitte kam nach abschließenden 172 auf das Tagesbestergebnis (439 Volle, 240 Abräumen) von 679 Kegel bei 4:0 Sätzen, was aber an der 6:2 Niederlage am Ende leider nichts mehr ändern sollte.

## Spielstatistik:

SKC Victoria Bbg.	KRC Kipfenberg	SP	Kegel	MP
Kunze	Kratz	2,5 : 1,5	628 : 623	1 : 0
Hess	Brosi	2 : 2	600 : 615	1 : 1
Lupu	Stahl	0,5 : 3,5	580 : 613	1 : 2
Jelitte	Scholler	4 : 0	679 : 612	2 : 2
Wilke	Stephan	2 : 2	606 : 629	3 : 3
Jelinek/Fritzmann	Schobert	2 : 2	579 : 586	2 : 4
<b>Gesamt</b>		<b>13 : 11</b>	<b>3672 : 3678</b>	<b>2 : 6</b>

## Ergebnisse und Tabelle vom 1.Spieltag:

### 1. Bundesliga 120 Männer – Saison 2016/17

Der  Spieltag der 1. BL 120 M

Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	MP
Fr. 16.09.	19:00	TSV Breitengüßbach	vs. FSV Erlangen Bruck	6 : 2
Sa. 17.09.	12:00	Nibelungen Lorsch	vs. AD Straubing	3 : 5
Sa. 17.09.	13:00	Victoria Bamberg	vs. KRC Kipfenberg	2 : 6
Sa. 17.09.	13:00	Rot-Weiß Zerbst	vs. ESV Lok Rudolstadt	8 : 0
Sa. 17.09.	14:00	KC Schwabsberg	vs. SKC Staffelstein	7 : 1

[Gesamttabelle](#)

[Heimtabelle](#)

[Auswärtstabelle](#)

Pl.	Mannschaft	Sp.	S	U	N	MP	Pkt.
1.	SKV Rot-Weiß Zerbst 1999	1	1	0	0	8	2 : 0
2.	KC Schwabsberg	1	1	0	0	7	2 : 0
3.	KRC Kipfenberg	1	1	0	0	6	2 : 0
4.	TSV Breitengüßbach	1	1	0	0	6	2 : 0
5.	Aufwärts Donauperle Straubing	1	1	0	0	5	2 : 0
6.	SKC Nibelungen Lorsch	1	0	0	1	3	0 : 2
7.	SKC Victoria Bamberg	1	0	0	1	2	0 : 2
8.	FSV Erlangen Bruck (N)	1	0	0	1	2	0 : 2
9.	SKC Staffelstein	1	0	0	1	1	0 : 2
10.	ESV Lok Rudolstadt (N)	1	0	0	1	0	0 : 2